

## Sommer im Ötztal

### Folge 3: Konzert für hundert Wasserstimmen

Meine Freundin Heike seufzt wohligh: „Luxus pur...Mensch, Inge, bin ich froh, dass Du das Ötztal für unsere Sommerfrische ausgesucht hast!“ Wir lassen uns treiben im 36 Grad warmen Wasser der Soleschale vom Aqua Dome in Längenfeld, hören Über- und Unterwassermusik, sind frisch massiert vom Nacken bis zu den Fußreflexzonen und überhaupt ganz entspannt im Hier und Jetzt.

„Ob wir vielleicht doch mal nach den Kindern sehen?“ sinniert Heike nach einer Weile. „Ach wo, Deine Claudia und mein Niki sind doch dort im Kinderbereich bestens aufgehoben, eine 90 Meter lange Wasserrutsche hatten sie noch nie“, antworte ich, „und außerdem: Wenn unsere Sportskanonen aus der Schluchtensauna kommen, dann toben sie bestimmt lieber mit den Kids statt mit uns im stillen Spa-Nirvana zu schweben...“ Mein Mann Peter und sein Freund Markus sind nämlich durchaus vergleichbar mit der Unruh im Herzen einer Uhr.

Das merken wir wieder einmal am Ende unseres Entspannungstags in Tirols modernster Therme. Beim Abendessen im Thermenbistro rücken Peter und Markus mit ihrem neuesten Plan heraus. Die Gaudi, die wir neulich im Wildwasserkanal vom Erlebnisbad der Freizeitarena Sölden hatten, muss die Männer inspiriert haben. Denn Markus sagt: „Leute, als nächstes gehen wir Wildwasserfahren!“ „Du willst uns wohl mit Kind und Kegel in den Untergang rauschen lassen!“ empört sich Heike.

„Keine Sorge“, beschwichtigt Peter, „wir haben uns bei den Ötztaler Outdooranbietern informiert, die sind bestens ausgerüstet, voll auf Sicherheit bedacht, und es gibt für Familien geeignete Touren.“ Für acht-

und zehnjährige Kinder? Markus studiert die Informationen. „Schade, Rafting geht tatsächlich erst ab 10 Jahren“, sagt er etwas kleinlaut.

Claudia und Niki machen enttäuschte Gesichter. Unsere Vielwisslerin Heike ist wieder einmal der Rettungengel. „Kinder, es gibt eine prima Abenteuer-Alternative für Euch und für uns Mamas“, verspricht sie mit geheimnisvoller Miene und flüstert ihrer Tochter was ins Ohr. Die strahlt plötzlich wie der Sonnenschein: „Cool! Niki, Inge, wir nehmen einen Bergführer und machen mit ihm eine Klettertour am Stuibenfall!“ Mein Herz macht einen Schrecksprung: Hat der Kletterkurs, den Heike und ich vor zwölf Jahren machten, sein Ablaufdatum nicht längst überschritten? Ist der Stuibenfall nicht auf dem normalen Wandersteig schon spektakulär genug?

Bei guter Kondition – und die haben wir ja – erinnert sich der Körper wieder an das, was er einmal gelernt hat. Und: Wasserfallklettern am Stuibenfall ist keine Sensationshascherei, sondern ein Weg tausend gut gesicherter und wohl überlegter Tritte zu einem der intensivsten Naturerlebnisse überhaupt. Das hat uns unser Bergführer unter dem Rauschen und Tosen der Wassermassen in aller Ruhe und Bescheidenheit und mit unvergleichlicher Besonnenheit beigebracht.

Nach der geballten Ladung prickelnden Wasserspaßes habe ich unserem kleinen Reisekollektiv vorgeschlagen, doch auch einmal die leisen Stimmen des Wassers im Ötztal zu hören. Wir sitzen in einem hölzernen Ruderboot auf dem Piburger See, haben die Ruder hochgenommen und träumen vor uns hin. Während die Schatten der Fichten am Ufer immer länger werden, redet uns Heike in die Tiroler Sagenwelt hinein. „Nach einer Sage soll ein Drache am Seegrund hausen, manchmal hervorkommen und auf dem Weg zum Bach mit seinem giftigen Atem das

Gras blutrot färben“, erzählt sie. „Das ist aber nicht Tabaluga, oder?“ fragt Claudia. „Aber nein“ beruhigt Niki, „das sind doch alles Märchen“. Unser Single Markus findet, dass die Kinder besser mal was Echtes, Handfestes über das Ötztal lernen sollen. „Uns Erwachsene nehme ich da nicht aus, Markus, und morgen zum Frühstück serviere ich Euch allen den Lehrstundenplan!“, verkünde ich vergnügt.

**Fortsetzung Folge 4: Die „Kuissele“, die Zirbenhäher und das  
Zauberkraut**

(Genusswandern zu Almen, Themenwandern im Nationalpark und sonstige  
Genüsse)

**Ansprechpartnerin für die Medien:**

NICOL KLOTZ

Presse ÖTZTAL TOURISMUS

Gemeindestrasse 4, 6450 Sölden Austria

Tel. +43 (0) 57200 217 Fax +43 (0) 57200 201 Mobil +43 (0) 664 8557163

nicol.klotz@oetzta.com [www.oetzta.com](http://www.oetzta.com)